

Mühlenfest



Mit Muskelkraft wurde der Maibaum in Ennigerloh aufgestellt.



Der ökumenische Gottesdienst, der im Rahmen des Maibaum- und Mühlenfests am Samstagabend an der Ennigerloher Mühle stattgefunden hat, war gut besucht. Bilder: Schomakers

# Maibaum spiegelt Ehrenamt in Ennigerloh wieder

Ennigerloh (dis). Einen gelungenen Start in das Ennigerloher Maibaum- und Mühlenfest haben die Mühlenfreunde am Samstagabend erlebt. Und das setzte sich am Sonntag fort. Mit einem vielfältigen Programm aus technischen Vorführungen, Musik und Tanz sowie Mühlenführungen lockten die Mühlenfreunde zahlreiche Besucher auf den Mühlenwall in Ennigerloh.

Zur Freude der ehrenamtlichen Müller frischte der Wind am Nachmittag auf und ließ die Mühlenflügel drehen. Das Fest gelang mit der Hilfe vieler Vereine, engagierten Nachbarn und Helfern. „Im wahrsten Sinne also ein Stück Gemeinsinn aus und für Ennigerloh“, lobte Heinz-Josef Heuckmann, Vorsitzender der Mühlenfreunde.

Den Auftakt bildete ein gut besuchter ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Heinrich Afflerbach, Pfarrer Shaji Sebastian und Pastoralreferentin Sabine Grimpe vor der Mühle. Darüber hinaus fanden sich genügend Freiwillige, die mit Muskelkraft den Maibaum aufrichteten. Mit seinen 29 Vereinsschildern und seinen bunten Bändern sei er ein Spiegelbild des Ehrenamts in der

Drubbelstadt, erklärte Heuckmann. Am Samstagabend fand dann die Mühlenparty statt. Optischer Höhepunkt war die illuminierte Windmühle.

Am Sonntag freute sich Heuckmann, dass der TV Ennigerloh das Volksradfahren an Ennigerlohs Wahrzeichen startete. Zwei 20 und 40 Kilometer lange Touren führten die Teilnehmer durch Ennigerlohs Bauerschaften.

Während am Fuße der Mühle ein buntes Programm Unterhaltung bot, beobachteten die Müller den Wind. Es wehte nur ein flausches Lüftchen. Am Nachmittag frischte der Wind zwar auf. Obwohl er nicht wie gewünscht aus dem Nordwesten, sondern aus östlicher Richtung kam, setzten die Ehrenamtlichen die Segel der Mühlenflügel. Die Mühlenkappe entsprechend ausgerichtet, drehen sich die Flügel wie schon vor mehr als 140 Jahren.

Wie vor 100 Jahren Korn gedroschen wurde, zeigten die Schlepperfreunde Hohen Hagen. Burkhard Bernöhle zeigte einen Wesslertrecker als Antriebsmaschine für einen Dreschkasten und Getreidereiniger. Zuvor waren die Treckerfreunde mit ihren historischen Landmaschinen durch die Mühle gefahren.



Die Teilnehmer des Volksradfahren starteten an Ennigerlohs Wahrzeichen.



Die ehrenamtlichen Müller der Mühlenfreunde bespannten die Segel des Ennigerloher Wahrzeichens. Am Nachmittag setzte der Ost-Wind die Flügel in Bewegung.



Burkhard Bernöhle von den Schlepperfreunden Hohen Hagen war mit einem historischen Trecker beim Mühlenfest. Das Bild zeigt ihn (v. l.) mit Nick Holweg und Julian Bernöhle.